

Schluss mit der Selbstbedienung im Landtag

*Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,*

das Diätengesetz von April 2017 ist ein abschreckendes Beispiel parlamentarischer Selbstbedienung. Die Abgeordneten der SPD, der CDU, der FDP und der Grünen im rheinland-pfälzischen Landtag haben das Gesetz im Blitzverfahren beschlossen.

Es erhöht ihre monatliche Entschädigung in vier Schritten um über 1.000 Euro, insgesamt um 17,5 %.

Damit steigt automatisch auch die staatliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung um denselben Prozentsatz, so dass die Altersversorgung eines Abgeordneten nach zehn Jahren um ein Vielfaches höher ist, als die eines durchschnittlichen Rentners.

*Diese Selbstbedienungsmentalität der rheinland-pfälzischen Landtagsabgeordneten ist einfach **u n a n s t ä n d i g !***

Die Mitglieder unseres Dachverbands der Freien Wählergruppen und Freien Wählergemeinschaften in Rheinland-Pfalz sind erschüttert über das Verhalten der Abgeordneten des rheinland-pfälzischen Landtags.

Das im Eilverfahren kurz vor Ostern durchgepeitschte Gesetz zur Anhebung der Diäten ist in der Höhe und in der Sache so nicht hinnehmbar. Die rückwirkende Erhöhung der monatlichen Diäten um ca. 1.000 Euro ist den Bürgerinnen und Bürgern nicht vermittelbar. Dass davon auch

die Abgeordnetenmitarbeiter, die Landtagsfraktionen und die Altersversorgung profitieren, schlägt dem Fass den Boden aus.

Wenn schon die parlamentarische Kontrolle versagt und die mediale Auseinandersetzung mit diesem dreisten Verhalten sehr zurückhaltend ist, dann muss die Öffentlichkeit reagieren und aktiviert werden. Deshalb unterstützen wir die Volksinitiative der FREIEN WÄHLER und der ÖDP in Rheinland-Pfalz.

*Wir wollen mit unseren mehr als 150 Mitgliedsverbänden dafür kämpfen, dass diese unver-schämte Diätenerhöhung wieder zurückgenommen werden muss. Die Kommunen in Rheinland-Pfalz über Jahre und Jahrzehnte **finanziell ausbluten** lassen, aber sich selbst unverschämt die Taschen vollstopfen - das muss geändert werden.*

Dafür kämpfen wir.

Helfen auch Sie und Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten mit und unterstützen Sie die Volksinitiative mit Ihrer Unterschrift!



SCHLUSS
MIT DER SELBSTBEDIENUNG
IM LANDTAG

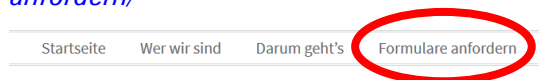
...2

Wie unterstützen Sie diese Volksinitiative?

In Kürze erhalten Sie zu Ihrer Information Flyer und Unterschriftsbogen der Volksinitiative mit der Bitte um Ihre Unterstützung. Weitere Unterschriftsbogen und Flyer erhalten Sie

- über die Aktions-Webseite

<https://stopp-selbstbedienung-rlp.de/formulare-anfordern/>



entsprechende E-Mail an die Geschäftsstelle

- des Landesverbandes gs@fwg-rlp.de

- der FREIEN WÄHLER RLP gs@fwg-rlp.de

So können Sie einfach für Ihre Unterschriftenaktionen Formulare und Flyer bestellen, die Ihnen möglichst zeitnah per Post/ Paketdienst zugestellt werden. Bei größeren Bestellmengen bitten wir um Angabe Ihrer Telefon-Nummer, um uns vor dem Versand über die Richtigkeit der Bestellung informieren zu können.

Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Mitgliedern die Formulare und Flyer bequem zur Verfügung zu stellen.

Der Stein des Anstoßes: Gesetzentwurf der Fraktionen der SPD, CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.03.2017

Lesen Sie im Gesetzentwurf Sätze wie:

...Die Anpassung der Grundentschädigung nach § 5 Abs. 1 führt im Jahr 2017 zu Mehrkosten von etwa 160 000 EUR jährlich.

Die Anpassung im Jahr 2018 führt zu weiteren Mehrkosten von etwa 283 000 EUR jährlich.

Durch die Anpassung im Jahr 2019 entstehen Mehrkosten von weiteren mindestens 549 000 EUR jährlich und durch die Anhebung im Jahr 2020 von weiteren mindestens 292 000 EUR pro Jahr.

In den Jahren 2019 und 2020 können durch zusätzliche indexbasierte Anhebungen weitere Mehrkosten entstehen, die derzeit noch nicht beziffert werden können...

...Die Anhebung des Erstattungshöchstbetrages für die Beschäftigung von Mitarbeitern der Abgeordneten führt zu Mehrkosten in Höhe von etwa 950 000 EUR...

...Angesichts der allgemeinen Kostensteigerung sowie der geänderten Anforderungen würde ein Verzicht auf eine Erhöhung der Geldleistungen die Arbeitsfähigkeit der Fraktionen beeinträchtigen....

Eine große Hilfe wäre, wenn die FWG-Organisation vor Ort die ausgefüllten und unterzeichneten Anträge sammelt, von der zuständigen Gemeindebehörde bestätigen lässt und dann an die Geschäftsstelle schickt. Die Anschrift:

FWG Landesverband

Berliner Straße 7

54634 Bitburg

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Ihr

FWG

Landesverband Freier Wählergruppen Rheinland-Pfalz e. V.

Manfred Petry
Vorsitzender

Reinhold Niederprüm
stellv. Vorsitzender

Besuchen Sie unsere Webseite

„www.fwg-rlp.de“.

Hier finden Sie weitere Informationen und die auch die bisher erschienenen „FWG AKTUELL“

Weitere Infos zur Volksinitiative finden Sie unter www.stopp-selbstbedienung-rlp.de